

4
2 weiß zu einem Beitrag für das Archiv, das die Gelehrte
schafft fördert, nützen könnte.

3. Das wichtig aber war seiner meine Entdeckung,
daß ich das lateinische Autograph von Königshausen
Erasmus, zur Vergleichung der Handschriften mit dem
jüngeren M. Alberti durchsuchte, mir Abschrift in dem
diesem Autograph von Königshausen eigenem Hand von
M. Alberti Compendium und Chronicon, mit einigen
Abkürzungen im Chronicon, wenigen Abänderungen
und handschriftlichen Zusätzen, letztere vorzüglich geta-
Argentiniensis betreuend, eigenshändig von Königl.
Erasmus seiner Compilation aufgezogen, hauptsächlich
als Fortsetzung der deutschen Kaiser Geschichte, die
von Martinus Polonus mit Friedrich II. aufhört;
im deutschen Königshausen sind viele seiner Dinge mit
Albertus in der That der Erasmus selbst übergegangen.
Leider! daß Königshausen den vorerwähnten Benutzung
und zwar noch persönlich bekannten Verfasser, das
ganz nicht kennt! Allerdings müßte Abschrift haben
ich mir, zwar keine vollständige Collation, jedoch eine
gewisse Vergleichung von S zu S mit Urtexten, dem
Berner Codex und mehreren Codex Alberti vorgenommen
und meine Arbeit beigefügt.

4. Abschrift der ~~Collectanea~~ Exemplare, Oberlin's,
und Erasmus über die Handschriften M. Alberti Argentiniensis
und vornehmlich durch den Berner Codex aufgegriffen
Substitutum Mathias Neoburgensis; auch über den
Bischof Berthold de Bucheck, und den auf meinen
Bibliothek befindlichen, von gedrucktem Galathea zu einer
Alsatia litterata benutzten Materialien; freilich wenig
nützlich, aber doch eine gewisse Unterstützung.
(Zugleich sende die Abschrift des Berner Codex dank
bar zurück.)